

DIN EN 1930**DIN**

ICS 97.190

Einsprüche bis 2007-08-31
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1930:2006-03**Entwurf****Kinderschutzgitter –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1930:2007**Safety barriers –
Safety requirements and test methods;
German version prEN 1930:2007Barrières de sécurité –
Exigences de sécurité et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 1930:2007**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nhm@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN (Hausanschrift: Kamekestr. 8, 50672 Köln).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 34 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN
Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)).

Diese Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 042-05-13 AA — Spiegelausschuss zu CEN/TC 207/WG 1/ TG 3 „Kindermöbel“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Kinderschutzgitter unterliegen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG). Sie dürfen unter den in § 7 GPSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1930:2006-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 3 Begriffe wurde geändert;
- b) Abschnitt 4 Prüfeinrichtungen wurde aufgenommen;
- c) 6.1.1 Schutzhöhe wurde präzisiert;
- d) 6.1.2 Zwischenräume wurde präzisiert;
- e) 6.1.3 Öffnungs- und Schließsystem wurde neu aufgenommen;
- f) 6.7 Gefährliche Kanten und Spitzen wurde präzisiert;
- g) 6.8.5 Schlagprüfung wurde präzisiert;
- h) Anhang A (informativ) wurde neu aufgenommen;
- i) redaktionell überarbeitet.

Kinderschutzgitter — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Barrières de sécurité — Exigences de sécurité et méthodes d'essai

Safety barriers — Safety requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Prüfeinrichtungen	5
4.1 Hüftschablone	5
4.2 Schablone für Auftrittsmöglichkeiten	6
4.3 Prüffinger für Zwischenräume	6
4.4 Prüffinger für Maschengeflecht	7
4.5 Kugelkettenschlaufe und kugelförmiges Gewichtsstück	7
4.6 Zylinder für kleine Bauteile	9
4.7 Fülllehre	9
4.8 Prüfraumen	10
4.9 Schlagprüfgerät	10
4.10 Prüfeinrichtung für Rüttelprüfung	12
4.11 Grenzabweichungen der Prüfeinrichtung	13
5 Konditionierung	13
5.1 Konditionierung des Erzeugnisses	13
5.2 Anforderungen für die Bewertung	13
5.3 Konditionierung der Öffnungs- und Schließsysteme	13
6 Mechanische Gefährdungen	13
6.1 Funktionsfähigkeit des Schutzgitters	13
6.2 Gefährdungen durch Fangstellen	19
6.3 Gefährdungen durch Scher- und Quetschstellen	19
6.4 Gefährdung durch überstehende Teile	20
6.5 Gefährdungen von Erstickern und Verschlucken	20
6.6 Erstickungsgefahren	21
6.7 Gefährliche Kanten und Spitzen	21
6.8 Festigkeit der Konstruktion	23
7 Chemische Gefährdungen	25
8 Thermische Gefährdungen	26
9 Produktinformationen	26
9.1 Allgemeines	26
9.2 Kennzeichnung	26
9.3 Verkaufsinformationen	27
9.4 Gebrauchsanleitung	27
Anhang A (informativ) Begründung für die Aufnahme von Anforderungen in die Norm für Kinderschutzgitter	29
A.1 Mechanische Gefährdungen (siehe Abschnitt 6)	29
A.2 Chemische Gefährdungen (siehe Abschnitt 7)	32
A.3 Thermische Gefährdungen (siehe Abschnitt 8)	32
A.4 Produktinformationen (siehe Abschnitt 9)	32

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1930:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1930:2000 ersetzen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die sicherheitstechnischen Anforderungen und die Prüfverfahren für Kinderschutzgitter zur Verwendung im Wohnbereich fest; diese sind an Öffnungen so zu befestigen, dass die Zugangsmöglichkeiten eines Kindes innerhalb des Hauses eingeschränkt sind, um so Kinder im Alter bis 24 Monaten am Durchgang zu hindern.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Produkte, die an Fenstern oder ähnlichen Öffnungen zu befestigen sind.

Falls das Kinderschutzgitter in ein anderes Produkt umgebaut werden kann, für das bereits eine Europäische Norm besteht, muss das Kinderschutzgitter auch den Anforderungen dieser Norm entsprechen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-1, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN 71-2, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 2: Entflammbarkeit*

EN 71-3, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 3: Migration bestimmter Elemente*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Kinderschutzgitter

Produkt, einschließlich aller Wandbefestigungen, Drehelemente und Ähnlichem, das zur Beschränkung der Zugangsmöglichkeiten eines Kindes innerhalb des Hauses vorgesehen ist

3.2

Öffnungssystem

System, das den Zugang ermöglicht, indem das Schutzgitter oder ein Teil des Schutzgitters geöffnet oder das Schutzgitter ganz abgenommen wird

3.3

manuelles Schließsystem

System, das den Zugang verhindert, indem das Öffnungssystem von Hand geschlossen und/oder verriegelt wird

3.4

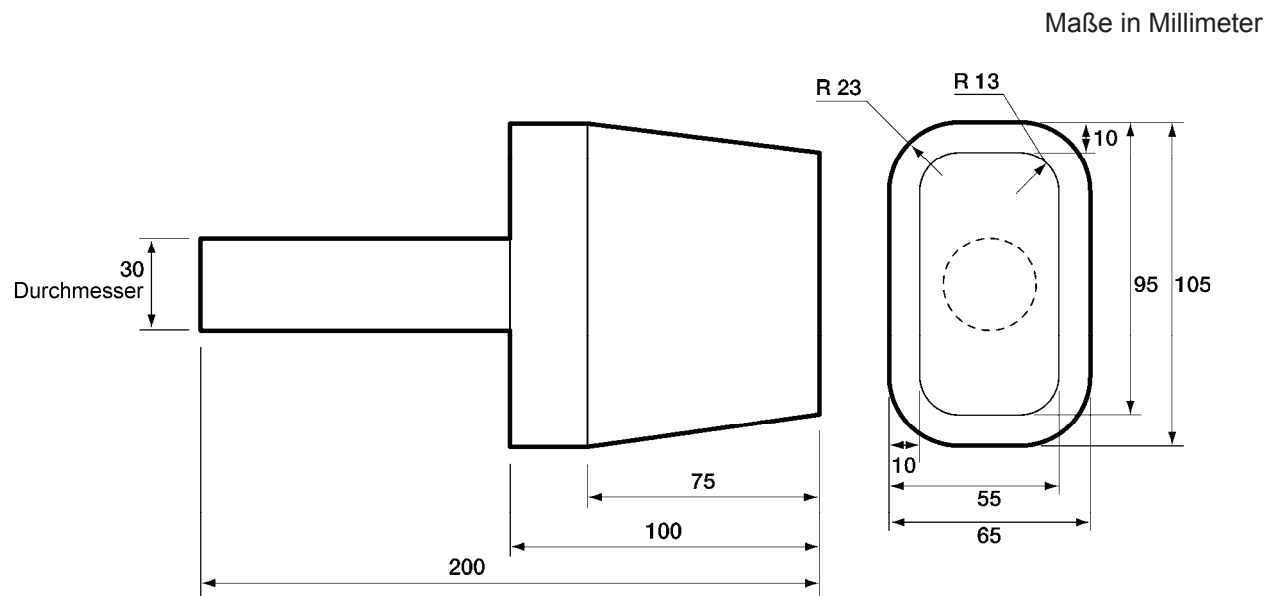
automatisches Schließsystem

System, mit dem das Öffnungssystem aus jeder Stellung innerhalb des Bereiches der Öffnungswinkel ohne Eingreifen des Benutzers geschlossen und verriegelt werden kann

4 Prüfeinrichtungen

4.1 Hüftschablone

Eine Prüflehre aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Werkstoff mit den in Bild 1 angegebenen Maßen.



Grenzabweichungen der Maße:

$$65 \text{ mm } \begin{matrix} +0 \\ -0,5 \end{matrix}$$

$$105 \text{ mm } \pm 0,5$$

Für andere Maße gelten die Allgemeintoleranzen.

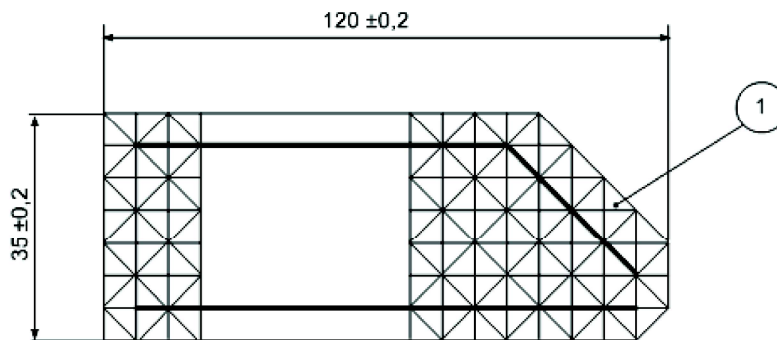
Bild 1 — Hüftschablone

4.2 Schablone für Auftrittsmöglichkeiten

Eine Schablone aus 10 mm dickem transparentem Material, die nach Bild 2 zugeschnitten ist.

Die Seiten der Schablone müssen rechtwinklig zur Ober- und Unterseite ausgeführt sein. Alle Kanten und Ecken müssen ungefräst belassen und ohne Radius ausgeführt sein.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Dreieckige Zellen, aufgedruckt auf einem 5 × 5 Gitter

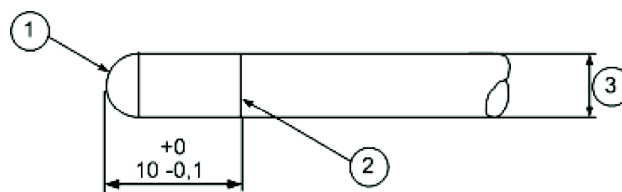
Bild 2 — Schablone für die Prüfung von Auftrittsmöglichkeiten (Beispiel einer linken Schablone)

Es sind zwei Schablonen erforderlich, um eine linke und eine rechte Fußschablone bereitzustellen. Die in Bild 2 abgebildeten Markierungen befinden sich auf der Unterseite der jeweiligen Schablone, damit parallaxe Fehler vermieden werden.

4.3 Prüffinger für Zwischenräume

Prüflehren aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Material mit Durchmessern von 7 mm und 12 mm mit einem halbkugelförmigen Ende, die an einer Kraftmesseinrichtung so befestigt werden können, dass das halbkugelförmige Ende zur zu prüfenden Öffnung ausgerichtet ist.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Kugelförmige Enden R 3,5 (für 7 mm Durchmesser) oder R 6 (für 12 mm Durchmesser)
 2 Eingezeichnete Linie am Umfang für die Eindringtiefe
 3 $\varnothing (7 \begin{smallmatrix} +0 \\ -0,1 \end{smallmatrix})$ oder $\varnothing (12 \begin{smallmatrix} +0,1 \\ -0 \end{smallmatrix})$

Bild 3 — Prüffinger mit 7 mm und 12 mm Durchmesser für Zwischenräume

4.4 Prüffinger für Maschengeflecht

Prüflehre für Maschengeflecht aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Material nach Bild 4, die an einer Kraftmesseinrichtung so befestigt werden kann, dass das kegelförmige Ende zur zu prüfenden Öffnung ausgerichtet ist.

Maße in Millimeter



Bild 4 — Prüffinger für Maschengeflecht

4.5 Kugelkettenschleife und kugelförmiges Gewichtsstück

Diese Prüfeinrichtung besteht aus einer durch eine Kugelkette gebildeten Schleife, die an einem kugelförmigen Gewichtsstück befestigt ist.

Die Kugelkette besteht aus einer Reihe von Kugeln mit einem Durchmesser von jeweils $(3,2 \pm 0,1)$ mm und einem Abstand zwischen den Kugelmitten von 4 mm, siehe Bild 5.

Maße in Millimeter

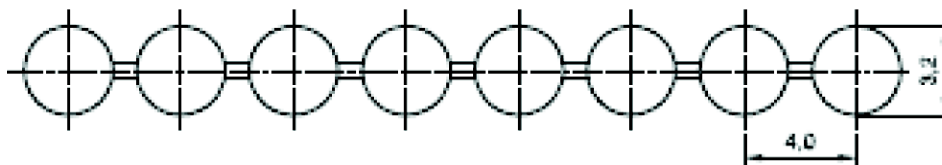
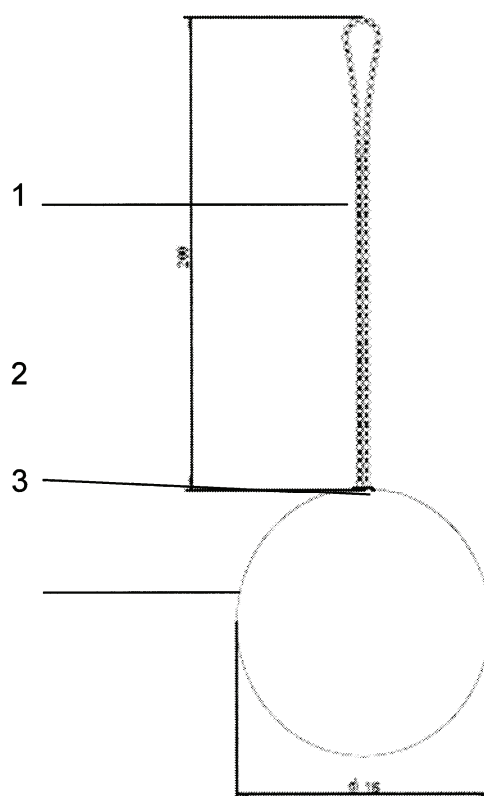


Bild 5 — Kugelkette

Die Schleife der Kugelkette wird gebildet, indem die Kette an einem gemeinsamen Befestigungspunkt in das kugelförmige Gewichtsstück eingeführt wird, mit jeweils einer Kugel von jeder Seite der Kette, die einander berühren. Die äußere Umfangslänge der Schleife muss (400 ± 5) mm betragen, siehe Bild 6.

Ein glattes, kugelförmiges Gewichtsstück mit einer Masse von $(2,5 \pm 0,05)$ kg und einem Durchmesser von 115 mm.

**Legende**

- 1 Kugelkettenschlaufe
- 2 Kugelförmiges Gewichtsstück
- 3 Gemeinsamer Befestigungspunkt

Bild 6 — Schlaufe aus Kugelschleife und kugelförmiges Gewichtsstück

4.6 Zylinder für kleine Bauteile

Zylinder mit den in Bild 7 angegebenen Hauptmaßen.

Maße in Millimeter

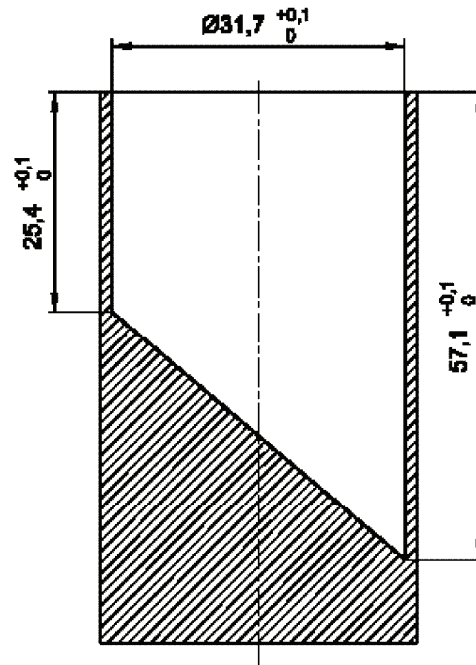


Bild 7 — Zylinder für kleine Bauteile

4.7 Fühllehre

Messlehre mit den in Bild 8 angegebenen Hauptmaßen.

Maße in Millimeter

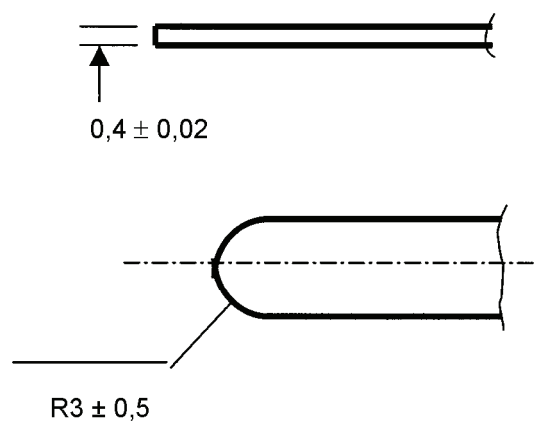


Bild 8 — Fühllehre